



Ewige Jugend →

Kino in der Pumpe / Kommunales Kino Kiel

Programm / Februar / 2016

Kleine G.W. Pabst-Reihe > RISE – Fly Fishing Film Festival > Film- u. Vortragsreihe: Umgang mit dem NS-Erbe  
neu: Ewige Jugend > Trash Detective > Iraqi Odyssey > Remember > Mittwoch 4:45 > Die Kinder des Fechtlers

Neues russisches Kino – nur in der russischen OF

So 21. 2., 15:00 Uhr

**Der Wahltag 2. Den' vyborov 2.**  
Russland 2016 · 100 Min · Russisch ohne Untertitel · Eintritt 10,-

über den Ballettdirektor und Choreografen Martin Schläpfer

So 14. 2., 13:00 Uhr

**Feuer bewahren – nicht Asche anbeten**  
Annette von Wangenheim · D 2015 · 85 Min · FSK 0

So 28. 2., 15:00 Uhr  
So 6. 3., 15:00 Uhr

1 MO

17<sup>00</sup> **Filmwunsch**  
**Sture Böcke / Hrutar**  
Grímur Hakonarson · Island 2015 · 93 Min  
FSK 6

19<sup>00</sup> **neu in Kiel**  
**Hello I Am David!**  
Cosima Lange · D 2014 · 90 Min · OmU  
Mit David Helfgott, Gillian Helfgott

21<sup>00</sup> **neu in Kiel**  
**Dämonen und Wunder – Dheepan**  
Jacques Audiard · F 2015 · 109 Min · FSK 16  
**Deutsche Fassung**  
Mit Jesuthasan Antonyhasan, Kalieaswari Srinivasan, Claudine Vinasithamby

2 DI

**Deutsche Fassung**  
Mit Sigurdur Sigurjonsson, Theodor Júlíusson, Charlotte Böving, Gunnar Jónsson, Sveinn Ólafur Gunnarsson

19<sup>00</sup> **Propaganda – das Kino der NS-Zeit**  
**Kolberg**  
Veit Harlan · D 1945 · 111 Min

3 MI

4 DO

19<sup>00</sup> **neu in Kiel**  
**Hello I Am David!**  
Cosima Lange · D 2014 · 90 Min · OmU

21<sup>00</sup> **neu in Kiel**  
**Dämonen und Wunder – Dheepan**  
Jacques Audiard · F 2015 · 109 Min · dt. Fs.

5 FR

17<sup>00</sup> **neu in Kiel (auch So 7. 2. um 15:00)**  
**Hello I Am David!**  
Cosima Lange · D 2014 · 90 Min · OmU

19<sup>00</sup> **neu in Kiel – anschließend Gespräch**  
**Projekt A**  
M. Seehuber, M. Springer · D 2015 · 86 Min

21<sup>00</sup> **Musik – vor und auf der Leinwand**  
**Clipper Musikvideoabend**  
zu Gast: Kay Otto, div. Filmemacher und Musiker

6 SA

17<sup>00</sup> **neu in Kiel**  
**Der serbische Anwalt**  
Aleksandar Nikolic · D/GB/NL/Serbien/Slowenien/Bosnien 2014 · 86 Min · OmU · FSK 16

19<sup>00</sup> **neu in Kiel**  
**Hello I Am David!**  
Cosima Lange · D 2014 · 90 Min · OmU

21<sup>00</sup> **neu in Kiel**  
**Dämonen und Wunder – Dheepan**  
Jacques Audiard · F 2015 · 109 Min · FSK 16  
**Deutsche Fassung**  
Mit Jesuthasan Antonyhasan, Kalieaswari Srinivasan, Claudine Vinasithamby

7 SO

17<sup>00</sup> **neu in Kiel**  
**Projekt A**  
Marcel Seehuber, Moritz Springer · D 2015  
85 Min. FSK n.n.

19<sup>00</sup> **neu in Kiel**  
**Dämonen und Wunder – Dheepan**  
Jacques Audiard · F 2015 · 109 Min · FSK 16  
**Originalfassung mit Untertiteln**  
Mit Jesuthasan Antonyhasan, Kalieaswari Srinivasan, Claudine Vinasithamby

8 MO

9 DI

17<sup>00</sup> **Filmwunsch**  
**Sture Böcke / Hrutar**  
Grímur Hakonarson · Island 2015 · 93 Min  
FSK 6

19<sup>00</sup> **Filmfestival zu Gast**  
**RISE Fly Fishing Film Festival 2016**  
Karten nur unter [www.flyfishingfilmfestival.eu](http://www.flyfishingfilmfestival.eu)

21<sup>00</sup> **neu in Kiel**  
**Die Kinder des Fechtlers**  
Klaus Härö · Fj/Estj/D 2015 · 95 Min · dt. Fs. FSK 0  
Mit Märt Avandi, Ursula Ratasepp, Kirill Käro, Lembit Ulfsak, Kaarle Ahro, Märt Avandi

10 MI

11 DO

**Originalfassung mit Untertiteln**

19<sup>00</sup> **neu in Kiel**  
**Iraqi Odyssey**  
Samir · CH/D/Irak 2015 · 90 Min · OmU  
FSK 12

21<sup>00</sup> **neu in Kiel**  
**Die Kinder des Fechtlers**  
Klaus Härö · Fj/Estj/D 2015 · 95 Min · dt. Fs. FSK 0  
Mit Märt Avandi, Ursula Ratasepp, Kirill Käro, Lembit Ulfsak, Kaarle Ahro, Märt Avandi

12 FR

13 SA

13<sup>30</sup> **Seniorenkino – ab 15:00 Kaffee & Kuchen**  
**Man lernt nie aus**  
Nancy Meyers · USA 2015 · 121 Min · FSK 0

14 SO

16<sup>00</sup> **Der Umgang mit dem NS-Erbe**  
**The Memory of Justice**  
Marcel Ophüls · USA 1975-78 · 278 Min

19<sup>00</sup> **Rosa Linse präsentiert: Gay-Filmnacht**  
**Lichtes Meer**  
Stefan Butzmühlen · D 2014 · 79 Min · FSK 12

15 MO

17<sup>00</sup> **neu in Kiel**  
**Iraqi Odyssey**  
Samir · CH/D/Irak 2015 · 90 Min · OmU · FSK 12

19<sup>00</sup> **neu in Kiel**  
**Die Kinder des Fechtlers**  
Klaus Härö · Fj/Estj/D 2015 · 95 Min · dt. Fs.

16 DI

17 MI

17<sup>00</sup> **Der Umgang mit dem NS-Erbe**  
**A Man Can Make a Difference**  
Ullabritt Horn · D 2015 · 90 Min · OmU  
FSK 12

19<sup>00</sup> **Der Umgang mit dem NS-Erbe**  
**Anfang aus dem Ende. Die Flakhelfergeneration.**  
Aleida Assmann (zu Gast) · 85 Min

21<sup>00</sup> **neu in Kiel**  
**Trash Detective**  
Maximilian Buck · Baden Württemberg 2014  
106 Min · FSK 16  
Mit Rudolf Waldemar Brem, Therese Hämer, Sebastian Fritz, Karl Knaup, Luzie Buck, Vlad Chiriac

18 DO

19 FR

17<sup>00</sup> **neu in Kiel**  
**Remember**  
Atom Egoyan · Kan 2015 · 95 Min · FSK 12  
**Originalfassung mit Untertiteln**  
Mit Christopher Plummer, Bruno Ganz, Jürgen Prochnow, Dean Norris, Heinz Lieven, Martin Landau

19<sup>00</sup> **G. W. Pabst – am Klavier: Werner Loll**  
**Die freudlose Gasse**  
G. W. Pabst · D 1925 · 125 Min

21<sup>15</sup> **neu in Kiel**  
**Trash Detective**  
Maximilian Buck · Baden Württemberg 2014

20 SA

21 SO

17<sup>00</sup> **neu in Kiel**  
**Remember**  
Atom Egoyan · Kan 2015 · 95 Min · FSK 12  
**Originalfassung mit Untertiteln**  
Mit Christopher Plummer, Bruno Ganz, Jürgen Prochnow, Dean Norris, Heinz Lieven, Martin Landau

19<sup>00</sup> **Rosa Linse präsentiert: die L-Filmnacht**  
**Der Sommer von Sangailé**  
Atlanté Kavaité · LT/F/NL 2015 · 88 Min · OmU

21<sup>00</sup> **neu in Kiel**  
**Mittwoch 04:45**  
Alexis Alexiou · D/GR/ISR 2015 · 116 Min  
FSK 12  
Mit Adam Bousdoukos, Mimi Branescu, Christina Dendrinou

22 MO

23 DI

17<sup>00</sup> **neu in Kiel**  
**Der Kuaför aus der Keupstraße**  
Andreas Maus · D 2015 · 92 Min · FSK n.n.

19<sup>00</sup> **IRRE gute Filme – zu Gast A. Rothenburg**  
**Plan B – Aus der psychischen Krise zum persönlichen Gewinn**  
Andrea Rothenburg · 88 Min

21<sup>00</sup> **neu in Kiel**  
**Mittwoch 04:45**  
Alexis Alexiou · D/GR/ISR 2015 · 116 Min  
FSK 12  
Mit Adam Bousdoukos, Mimi Branescu, Christina Dendrinou

24 MI

25 DO

13<sup>30</sup> **Seniorenkino – ab 15:00 Kaffee & Kuchen**  
**45 Years**  
Andrew Haigh · GB 2015 · 95 Min · FSK 0

19<sup>00</sup> **neu in Kiel**  
**Ewige Jugend – La Giovinezza**  
Paolo Sorrentino · It/F/CH 2015 · 118 Min  
dt. Fs. FSK 6  
Mit Michael Caine, Harvey Keitel, Rachel Weisz, Paul Dana, Jane Fonda

21<sup>00</sup> **neu in Kiel**  
**Mittwoch 04:45**  
Alexis Alexiou · D/GR/ISR 2015 · 116 Min  
FSK 12  
Mit Adam Bousdoukos, Mimi Branescu, Christina Dendrinou

26 FR

27 SA

17<sup>00</sup> **Kieler Chic**  
**Wir Wunderkinder**  
Kurt Hoffmann · BRD 1958 · 108 Min

19<sup>00</sup> **G. W. Pabst – am Klavier: Werner Loll**  
**Geheimnisse einer Seele**  
Georg Wilhelm Pabst · D 1925

21<sup>00</sup> **neu in Kiel**  
**Mittwoch 04:45**  
Alexis Alexiou · D/GR/ISR 2015 · 116 Min  
FSK 12  
Mit Adam Bousdoukos, Mimi Branescu, Christina Dendrinou

28 SO

29 MO

17<sup>00</sup> **neu in Kiel**  
**Der Kuaför aus der Keupstraße**  
Andreas Maus · D 2015 · 92 Min · FSK n.n.

19<sup>00</sup> **neu in Kiel**  
**Ewige Jugend – La Giovinezza**  
Paolo Sorrentino · It/F/CH 2015 · 118 Min

21<sup>00</sup> **neu in Kiel**  
**Mittwoch 04:45**  
Alexis Alexiou · D/GR/ISR 2015 · 116 Min  
FSK 12  
Mit Adam Bousdoukos, Mimi Branescu, Christina Dendrinou

Kino in der Pumpe – Kommunales Kino Kiel  
im Kulturzentrum »die Pumpe e.V.«  
Haßstraße 22 / 24103 Kiel  
Tel: (0431) 200 76 – 50 / – 54 (Kasse) / Fax: – 49  
[kino@diepumpe.de](mailto:kino@diepumpe.de) / [www.diepumpe.de](http://www.diepumpe.de)

Mitglied im Bundesverband Kommunale Filmarbeit e.V.  
und der AG Kino e.V.  
Verantwortlich: Dr. Eckhard Pabst  
Gestaltung: Fliegende Teilchen, Berlin  
[www.facebook.com/kinopumpkeiel](http://www.facebook.com/kinopumpkeiel)

OmU = Original mit Untertiteln / OF = Originalfassung  
dt. Fs. = deutsch synchronisierte Fassung  
Preise: EURO 6,- / ermäßigt 5,- / Kinder 3,-  
Zehnerkarte: EURO 55,- / 45,-  
Zuschlag (ab 150 Min.) oder Klavierbegleitung EURO 1,-

Drei Stummfilme von Georg Wilhelm Pabst – am Klavier: Werner Loll

G.W. Pabst (1885-1967) wuchs in Wien auf und begann eine Schauspielerausbildung, nachdem er die eigentlich angestrebte Offizierslaufbahn aus gesundheitlichen Gründen nicht einschlug. Viele Engagements führten ihn u.a. auch in die USA, von wo zurückkehrend er 1914 als Kriegsspion in Frankreich festgenommen wurde und in der langen Gefangenschaft ein Insassentheater leitete. Nach dem Krieg kam er mit dem Film in Berührung und übernahm nach ersten Schauspielereingagements schließlich die Filmregie. Mit Filmen wie *Die freudlose Gasse* (D 1925), *Geheimnisse einer Seele* (D 1926), *Die Büchse der Pandora* (D 1929) oder *Die Dreigroschenoper* (D 1931) gelang es ihm, einen Platz unter den führenden Filmkünstlern seiner Zeit – gleichbedeutend etwa mit Fritz Lang oder Friedrich Wilhelm Murnau. Den Übergang zum Tonfilm meisterte er ebenso elegant wie Fritz Lang, *Westfront 1918* (D 1930), *Kameradschaft* (D 1931) oder *Die Dreigroschenoper* (D 1931) gelten bis heute als Klassiker. Die NS-Zeit überstand er ungeschoren, Fuß zu fassen, scheideten letztlich. Seine beiden Filme über die NS-Zeit – *Es geschah am 20. Juli* und *Der letzte Akt* (beide 1955) – entstanden für österreichische Produktionsfirmen und erlangten abermals große Beachtung. – In einer kleinen Reihe zeigen wir im Februar und März drei Stummfilme dieses großen Regiemeisters: *Die freudlose Gasse* (So 21. Feb.), *Geheimnisse einer Seele* (So 28. Feb.), *Die Büchse der Pandora* (So 27. März), jeweils live am Klavier begleitet von Dr. Werner Loll.





**neu in Kiel**

## Projekt A

*Marcel Seehuber*/Moritz Springer. D 2015. 85 Min. Dokumentation

Sie träumen von einer Gesellschaft fern von Machtbegriffen und wirklichen alternative Ideen vom Leben. Anarchisten kämpfen für die Freiheit durch gemeinschaftliches Handeln. Die unabhängigen Filmemacher Moritz Springer und Marcel Seehuber haben Orte erkundet, an denen diese Zukunftsvisionen entstehen, besuchen radikale Querdenker und erhalten Einblicke in ihre Projekte. Alle vereint ein gemeinsamer Charakterzug: der Mut, Konventionen zu überschreiten. Genau mit diesem Bruch setzen sich die Filmemacher in der Doku auseinander und kommen dabei immer wieder auf eine Ausgangsfrage zurück: Kann Anarchismus auch in der breiten Gesellschaft funktionieren? **Fr 5. (mit Gespräch), Mo 8. + Di 9.**

## Feuer bewahren – nicht Asche anbeten

Annette von Wangenheim. D 2015. 85 Min. FSK 0

Martin Schläpfer, Ballettdirektor und Choreograph an der Deutschen Oper am Rhein in Düsseldorf und Duisburg, zählt zu den bedeutendsten Tanzschöpfern Europas. Seine vielfach ausgezeichnete Arbeit erreicht die unterschiedlichsten Zielgruppen im In- und Ausland, von Düsseldorf bis Moskau, von Barcelona, Paris oder Tel Aviv bis Muscat im Oman. Annette von Wangenheim ist überzeugt, dass sich bei diesem sehr modernen, der Welt zugewandten Künstler die Choreografien und ihre Emotionen über seine Person erschließen: „Der Film gewährt Einblicke in Schläpfers Kopf und Herz und in sein privates Zuhause, wo sich Kreativität, Alltag und Tanzkunst verbinden.“ Tänzerisch steht u.a. die Uraufführung die „Kleine Geschichte über einen Choreografen“ im Mittelpunkt, die der Altmeister des modernen Ballets Hans van Manen für Schläpfer schuf, der hier selbst die Hauptrolle tanzt. **So 14. 2. – So 6. 3.**

## Iraqi Odyssey

Samir. CH/D/Itak 2015. 90 Min. OmU. FSK 12. Dokumentarfilm

Es war einmal eine Familie, die Jamal Aldins, die in Wohlstand und Sicherheit im Irak lebten. Gebildet, wohlhabend, glücklich; viele von ihnen waren oder wurden Akademiker, Frauen wie Männer. Doch dann änderten sich Ende der 50er Jahre des 20. Jahrhunderts die politischen Verhältnisse: Der Irak löste sich von der britischen Vorherrschaft, die Monarchie wurde abgeschafft. Doch die folgende Regierung wurde durch einen Militärputsch gestürzt, und die Familie musste aufgrund ihrer politischen Einstellung flüchten, bis sie schließlich über die ganze Welt verstreut war. Der in der Schweiz lebende Samir hat es geschafft, mithilfe seiner Verwandten einen spannenden Film zu drehen, der nachdenklich stimmt: Wie kann es sein, dass all diese sympathischen, klugen und gut ausgebildeten Menschen ihr Land verlassen mussten? – Wer diesen Film nicht sieht, hat tatsächlich etwas verpasst: eine Gelegenheit zur Auseinandersetzung mit einem aktuellen, sehr ernsthaften Thema, das hier mit angenehmer und niemals unangemessener Leichtigkeit behandelt wird. **Do 11. – Mi 17.**

## Die Kinder des Fechters

Klaus Härö. Fi/Est/D 2015. 95 Min. dt. Fs. FSK 0. Mit Märt Avandi, Ursula

Ratasepp, Kirill Käro, Lembit Ulfsak, Kaarle Ahro, Märt Avandi

1953: Der junge Sportlehrer Endel ist auf der Flucht vor Stalins Geheimpolizei. Er findet Unterschlupf in einem kleinen estischen Küstenstädtchen und fängt dort als Sportlehrer an. Bald findet er den Zugang zu den Kindern, da er sie in dem unterrichtet, was er selbst am besten beherrscht und die Kinder unbedingt erlernen wollten: Fechten. Freilich nicht gerade zum Wohlwollen des kommunistischen Schulleiters. Doch die junge Lehrerin Kadri bestärkt ihn darin, weiterzumachen. Als ein großer Fecht-Wettbewerb in Leningrad ansteht, muss Endel eine schwerwiegende Entscheidung treffen... Wie schon das sentimentale Drama *Die Kinder des Monsieur Mathieu* findet *Die Kinder des Fechters* (der auf einer wahren Geschichte beruht) seine stärksten Momente dort, wo das Lehrer-Schüler-Verhältnis entwickelt wird. Regisseur Härö zieht die Spannungsschraube vor allem in den letzten zwanzig Minuten gehörig an – und bringt seinen routinierten Arthouse-Film zu einem bewegenden Ende. **Do 11. – Mi 17.**

## Remember

Atom Egoyan. Kan 2015. 95 Min. dt. Fs. FSK 12. Mit Christopher Plummer

Vor ein paar Tagen ist Ruth gestorben, die geliebte Frau des 90jährigen Zev; da erinnert ihn sein Freund Max an ein Versprechen: Nach dem Tod seiner Frau wollte Zev sich aufmachen, den Mörder seiner und Max' Familie zu finden: einen ehemaligen KZ-Aufseher aus Auschwitz, der heute unter dem Namen Rudy Kurlander irgendwo in Amerika lebt. Dummerweise tragen vier Personen diesen Namen, und so steht eine lange Reise bevor, die die langersehnte Gerechtigkeit bringen soll. Das Problem: Zev leidet an zunehmender Demenz, und Max sitzt im Rollstuhl. Also verfasst Max einen langen Brief, in dem jeder Schritt minutös dargelegt ist. Dennoch ist die Suche nach dem richtigen Rudy kompliziert. Und als er endlich gefunden ist, eröffnet er ein unerhörtes Geheimnis... **Do 18. – Mi 24.**

## Trash Detective

Maximilian Buck. Baden Württemberg 2014. 106 Min. FSK 16. Mit Rudolf

Waldemar Brem, Therese Hämer, Sebastian Fritz, Karl Knaup, Luzie Buck

Im kleinen schwäbischen Matringen kennt jeder den unangenehmen Säufer Uwe, der in seiner stinkenden Bude haust, wenn er nicht gerade im Dorfkrug sitzt. Natürlich glaubt ihm niemand, als er nach einer durchzechten Nacht berichtet, er habe die Dorfschönheit Susi blutüberströmt in einem Auto gesehen. Doch Susi ist tatsächlich verschwunden, und außer ihrem Freund Steffen scheint das auch niemanden zu stören. Uwe muss selbst aktiv werden, was seine Mutter, die Hauptkommissarin, wenig begeistert... Ein Anti-Heimatfilm – gewissermaßen ein ekliges Gegenstück zu den vielen mundartlichen Komödien, die seit kurzem in die Kinos gelangen. Kein Dorfbewohner ist unbescholten, allesamt verbergen sie mehr oder weniger tiefe Abgründe, sind illoyal und selbstsüchtig. Aber diese Abgründe wirken nicht einfach aufgesetzt, nicht als forciertier Blick in die Kleinstadthölle, sondern haben auch immer etwas Liebevolles. **Do 18. – Mi 24.**

## Der Kuaför aus der Keupstraße

Andreas Maus. D 2015. 92 Min. FSK n.n.

Am 9. Juni explodierte vor einem türkischen Frisörsalon in der Kölner Keupstraße eine Nagelbombe und verletzte 22 Menschen. Jahrelang wurde gegen die Opfer und ihr Umfeld ermittelt, weil die Behörden einen Zusammenhang mit Schutzgelderpressungen oder Drogenhandel vermuteten und einen ausländerfeindlichen Hintergrund ausblendeten. Erst sieben Jahre später werden die wahren Täter enttarnt: die Rechtsterroristen des NSU. Andreas Maus beschreibt eindringlich, wie tiefgreifend der Bombenanschlag, aber auch die Verdächtigungen danach das Leben im Kölner Stadtteil Mülheim erschüttert haben. Auch auf die polizeilichen Vernehmungsprotokolle kann er zugreifen: „Das ist ein ganz eigener, mitunter bedrohlicher ‚Ermittlersound‘, der da aus den Akten steigt. Und noch eine Erfahrung, die unsere Protagonisten wie auch alle anderen Opfer des NSU-Terrors machen mussten, lehren diese Einblicke: der Weg vom Opfer – aus einer vollkommen normalen bürgerlichen Existenz heraus – zum Täter gemacht zu werden, ist sehr, sehr kurz.“ **Do 25. 2. – Mi 2. 3.**

## Mittwoch 04:45

Alexis Alexiou. D/GR/ISR 2015. 116 Min. FSK 12. Mit Adam Bousdoukos

Mitten im Herzen von Athen verwirklicht Stelios seinen Lebensraum: Er eröffnet einen Jazzclub, in dem er Nachwuchstalente und alternativen Bands eine Bühne bietet. Obwohl das große Publikum fernbleibt, hält der leidenschaftliche Musikliebhaber an seinem Ideal fest. Bis die Wirtschaftskrise 2012 ihn in den Ruin treibt. Der Laden geht bankrott, und der rumänische Kreditgeber will Geld sehen. Innerhalb von 32 Stunden muss Stelios mehrere hunderttausend Euro aufreiben, um seine Schulden beim Mafia-Boss zu tilgen... Nervenauftreibender Thriller, mitten aus der ökonomischen Krise Griechenlands und Europas. **Do 25. 2. – Mi 2. 3.**

## Ewige Jugend – La Giovinezza

Paolo Sorrentino. It/F/CH 2015. 118 Min. dt. Fs. FSK 6. Mit Michael Caine, Harvey

Keitel, Rachel Weisz, Paul Dana, Jane Fonda

Komponist Fred Ballinger genießt seinen Ruhestand. Mit seinem langjährigen Freund Mick weit er in den Schweizer Alpen. Während der betagte Musiker einen endgültigen Schlussstrich unter seine Karriere zog, will sein nicht minder alter Kumpel, ein berühmter Regisseur, es noch einmal wissen und plant in der abgeschiedenen Bergwelt ein letztes Werk, dass sein cineastisches Testament werden soll. Umgeben von einem Trüppchen überambitionierter junger Autoren, gefällt sich der Film-Veteran als gekelhafter Kino-Guru. Noch ahnt er nicht, dass sein vermeintlicher Geniestreich in Turbulenzen endet wird. Denn seine Diva (umwerfend hysterisch: Jane Fonda), die er einst berühmt machte, erweist sich als ziemliche Zicke der undankbaren Art. – Seinem Ruf als felliniesker Kino-Magier wird Paolo Sorrentino wieder wunderbar gerecht. Mit visueller Eleganz bietet er ein überschäumendes Füllhorn grotesker Ideen und abstruder Figuren. In Cannes ging der Film leer aus, der Beifall des Festivalpublikums fiel umso deutlicher aus, insbesondere für den 82-jährigen Michael Caine, der eine wahre Meisterleistung als philosphischer Künstler in der End-Life-Crisis liefert. Trotz Palmen-Phos – dieser Sorrentino-Streich dürfte allemal sein kinobegeistertes Publikum finden! **Fr 26. 2. – Mi 2. 3.**

**Musikvideos aufund Live-Musik vor der Leinwand**

## Clipper Musikvideoabend

Video killed the radio star, sangen 1980 THE BUGGLES und erklärten das Musikfernsehen für eröffnet. Hans Zimmer, Komponist des Songs, scored mittlerweile erfolgreich Blockbuster, die größte Zeit bereits hinter sich. Allein das Musikvideo, einst der Treibstoff, mit dem MTV & VIVA liefen, hat weiterhin Konjunktur, generiert Millionen und Abermillionen von Klicks auf Youtube, Vimeo, Facebook & Co. Was als Marketingtool für Musik be-

gonnen hat, hat sich längst zu einer eigenen Kunstform entwickelt, eigene Festivals & Preise inbegriffen. An diesem Abend präsentiert Kay Otto neue Arbeiten seiner Hamburger Produktionsfirma CLIPPER FILMPRODUKTION, aber auch von befreundeten Regisseuren & Freunden aus dem Umfeld der Firma aus dem hohen Norden. So lässt sich auf der großen Leinwand eindrucksvoll nachvollziehen, was sonst meist nur über Computerbildschirme flimmert und auch was an kreativen Arbeiten in dem Bereich in Schleswig-Holstein und Hamburg entsteht. Vor der Leinwand stehen dann die Filmschaffenden zum Gespräch – bereit alle Fragen zu beantworten. Und nicht nur die, auch einige der Künstler werden zugegen sein & ihre Songs im Kino live präsentieren. Bisher bestätigt sind SCHROTTGRENZE, LIZA & KAY, ANDREAS LIEBERT & weitere werden folgen. Eine gänzlich runde Sache also. **Fr 5.**

**Fliegenfischen im Kino**

## RISE Fly Fishing Film Festival 2016

Auch in diesem Jahr begrüßen wir das internationale RISE Fly Fishing Film Festival. In spektakulären Bildern zeigt das weltgrößte RISE Festival für Fliegenfischer die Begeisterung für die Naturnähe und die Faszination dieses Sports – ein wunderbarer Saisonauftakt! Der Hauptfilm BACKCOUNTRY – SOUTH ISLAND setzt die im letzten Jahr mit NORTH ISLAND begonnene Erkundung des Fliegenfischermekkas Neuseeland fort und entführt in traumhafte Landschaften mit unberührter Natur und glasklaren Forellenträufsen, die Angler aus der ganzen Welt anlocken. Karten (EUR 17,-) gibt es nur online unter http://www.flyfishingfilmfestival.eu/. Restkarten an der Abendkasse. **Mi 10.**

**mit HAKI e.V.: Rosa Linse präsentiert die Gay-Filmnacht**

## Lichtes Meer

Stefan Butzmühlen. D 2014. 79 Min. FSK 12

Marek beginnt ein Praktikum auf einem Containerschiff: 197 Meter lang, 30 Meter breit, mit dem Ziel Martinique. Voller Vorfreude verlässt er den Bauernhof der Eltern in Vorpommern und geht in St. Nazaire an Bord. Marek will die Freiheit kennen lernen und verliebt sich in den geheimnisvollen Matrosen Jean. – Eine romantische Coming-of-Age-Reise über den Atlantik, ein maritimer Jungs-Traum über die Liebe unter den Bedingungen der modernen Frachtschiffahrt. **Mo 15.**

**mit HAKI e.V.: Rosa Linse präsentiert die L-Filmnacht**

## Der Sommer von Sangailé

Atlanté Kavaité. LT/F/NL 2015. 88 Min. OmU. FSK 12

Die 17-jährige Sangailé träumt vom Fliegen und leidet gleichzeitig unter furchtbarer Höhenangst. Bei einer Flugschau freundet sie sich mit der selbstbewussten Auste an und fühlt sich zum ersten Mal wirklich verstanden. – Kavaités Film erzählt mit leuchtenden Bildern von der ersten großen Liebe und wurde beim wichtigen Sundance-Festival für die beste Regie ausgezeichnet. **Mo 22.**

**Psychoanalyse und Film – mit John-Rittmeister-Institut**

## We Need to Talk About Kevin

Lynne Ramsay. GB 2011. 110 Min. OmU. FSK 16. Mit Tilda Swinton

Von den Menschen in ihrer Nachbarschaft wird Eva bespuckt, beleidigt, geschlagen, mit Farbbeuteln beworfen. Etwas Entsetzliches muss passiert sein; etwas, das alle ihr übel nehmen. In Rückblenden kreist der Film um dieses unerhörte Ereignis, in dessen Zentrum ihr Sohn Kevin steht – ein Junge, der quasi von der Stunde seiner Geburt an ein seltsam distanzierteres Verhältnis zu seiner Mutter empfindet... Verstörende Studie über das Erdulden von Demütigungen und Schuld. – Anschließend Gespräch mit Dipl. Psych Gisela Bergmann-Mausfeld. **So 7.**

**Seniorenkino – mit dem Beirat für SeniorInnen der LH-Stadt Kiel**

## Man lernt nie aus

Nancy Meyers. USA 2015. 121 Min. FSK 0. Mit Robert De Niro, Anne Hathaway

Nach zwei Jahren Ruhestand hat der 70-jährige Ben Whittaker genug vom Ruhestand. Er sucht eine neue Herausforderung – und findet sie als Senior-Praktikant in einem Mode-Start-up. Während der Rentner anfangs noch ein wenig belächelt wird, erfreut er sich dank seiner charmanten und warmherzigen Art bei seinen neuen Kollegen bald großer Beliebtheit. Und auch die junge Chefin erkennt, dass sie in dem erfahrenen Kollegen eine wichtige Stütze finden kann. **Sa 13.**

## 45 Years

Andrew Haigh. GB 2015. 95 Min. FSK 0. Mit Charlotte Rampling, Geraldine James

Während der Vorbereitungen für ihren 45. Hochzeitstag werden Kate und ihr Ehemann Geoff von der Vergangenheit eingeholt. Vor 50 Jahren hatte Geoffs damalige Freundin Katya einen tödlichen Unfall in den Schweizer Alpen – nun erfährt er, dass Katyas Leichnam gefunden wurde, konserviert in Eis und Zeit. Geoff zieht sich immer mehr in eine ferne Welt der Erinnerungen zurück und Kate versucht, ihre Eifersucht und ihre Ängste mit Pragmatismus zu überspielen. Obwohl der Schein nach außen gewahrt wird, fühlt sich Kate immer mehr wie eine Fremde in ihrem eigenen Leben... **Sa 27.**

**Propaganda – das Kino der NS-Zeit**

## Kolberg

Veit Harlan. D 1945. 111 Min. Mit Heinrich George, Kristina Söderbaum, Paul

Wegener, Gustav Diessl, Horst Caspar, Otto Wernicke

Kolberg im Jahre 1806. Die Stadt ist von französischen Truppen belagert. Aber sie kapituliert nicht, sondern leistet unter der Führung von Bürgerrepräsentant Nettelbeck und Oberst Gneisenau erbitterten Widerstand. Und noch zwischen den brennenden Trümmern ihrer Wohnhäuser verhöhnén die Kolberger Bürger den Tod... Kolberg ist der letzte vollendete und gleichzeitig teuerste Propagandafilm der NS-Zeit. Ein letztes Mal steigert sich Goebels in seine Wahnideen vom Volkssturm – und lässt seinen Leibregisseur Veit Harlan einen Agfa-bunten Bildereigen dazu anfertigen. Sehen konnte dieses Machwerk seinerzeit kaum noch jemand. Die Kinos waren zum großen Teil zerstört. **Mi 3.**

**mit der Heinrich-Böll-Stiftung: Der Umgang mit dem NS-Erbe**

## The Memory of Justice

Marcel Ophüls. USA 1975-78. 278 Min.

1973/74 dreht Marcel Ophüls diese Doku über die Nürnberger Prozesse und die Folgen. Darin rekonstruiert der Filmemacher die Gerichtsverfahren und befragt Zeitzeugen wie Anwälte, Richter und Angeklagte. Er besuchte den greisen Großadmiral Dönitz, der immer wieder vor der Kamera bekundet, er habe „makellos gehandelt“ und sei sich „keiner Schuld bewusst“. Er traf auf Alt-Nazis, die unbelehrbar von der braunen Herrlichkeit schwärmen. Es ist eine Flut von Szenen und Momenten, die in ihrer kunstvollen Montage die Frage nach den Lehren von Nürnberg, aber auch nach den moralischen Kriterien der Sieger stellen. – Wir zeigen den Film in der deutsch-englisch-französischen Fassung, teilweise untertítelt. **So 14.**

## Anfang aus dem Ende. Die Flakhelfergeneration

Aleida Assmann. D 2013. 85 Min. FSK n.n.

Der Zweite Weltkrieg als eine konkrete Erfahrung ist im Begriff, aus dem Zeiteugengedächtnis zu verschwinden. Das letzte lebendige Band, das unsere Zeit noch mit dieser Geschichte verbindet, ist die sogenannte ‚Flakhelfergeneration‘. Sie umfasst die Jahrgänge 1926-29, die in den letzten Kriegsjahren von der Schulbank an die Flugwehrkanonen abkommandiert wurden. Diese Generation ist zugleich diejenige, die in Hitlers Tausendjährigem Reich aufgewachsen ist und nach 1945 die Chance hatte, ihr Leben noch einmal neu zu beginnen. Der Dokumentarfilm zeichnet ein Porträt dieser Generation und lässt sie aus ganz unterschiedlichen Perspektiven ihre gemeinsame Geschichte erzählen. – Aleida Assmann ist zu Gast, nach dem Film Gespräch. **Mi 17.**

## A Man Can Make a Difference

Ullabritt Horn. D 2015. 90 Min. FSK 12

„Das war kaltblütiger Massenmord und ich kann das beweisen.“ Mit diesen Worten wurde Benjamin Ferencz im Alter von 27 Jahren zum Chefankläger im Nürnberger Einsatzgruppen-Prozess gegen die Mordbanden der SS. Ein kleiner Mann, der bis heute mit einer großen Mission um die Welt reist. „Wir müssen zu Recht und Gesetz zurückkehren anstelle von Kriegen – andernfalls werden wir die ganze Welt zerstören“, lautet seine Vision für ein friedlicheres Zusammenleben. **Do 18. – So 21.**

## Der Staat gegen Fritz Bauer

Lars Kraume. D 2015. 105 Min. FSK 12. Mit Burghart Klaußner, Ronald Zehrfeld

Zwölf Jahre nach Ende der NS-Zeit wollen die meisten Bürger die Schrecken des Krieges und der Nazi-Herrschaft abhaken und hinter sich lassen. Nicht so Generalstaatsanwalt Fritz Bauer, doch bei seinen Recherchen wird er immer wieder behindert, und das sogar aus den allerhöchsten Kreisen: Oberstaatsanwalt Ulrich Kreidler und BKA-Mitarbeiter Paul Gebhardt sabotieren Bauer und dessen Mitarbeiter, den jungen Staatsanwalt Karl Langemann, auf alle erdenklichen Arten... **Di 23.**

**zur Ausstellung „Kieler Chic“ im Warleberger Hof**

## Wir Wunderkinder

Kurt Hoffmann · BRD 1958. 108 Min. Mit Hansjörg Felmi, Wolfgang Neuss

Die Erfolgskomödie des Jahres 1958: Ohne allzuviel Tiefgang, dafür aber mit einem leicht nachzuvollziehenden Gut-Böse-Schema erzählt der Film zwei Biografien vom Kaiserschüler zur jungen Bundesrepublik. Hans Bockel, der strebsame Musterschüler, wird Redakteur, verliert aber im Dritten Reichén seinen Job aus Mangel an Überzeugung. Sein Kumpel Bruno hat es immer faustdick hinter den Ohren – und legt so eine tolle Karriere hin. Nach dem Krieg geraten beide wieder aneinander... **So 28.**